

Dank ohne Publikum

BURGBERNHEIM – Der Dank an die Verwaltung und die Ratskollegen für den guten Umgang in den vergangenen zwölf Monaten gehört zu einer letzten Gemeinderatssitzung am Jahresende dazu. Auch in Burgbernheim blickten die beiden Bürgermeister kurz zurück. Kurios mutete an, dass ausgerechnet zu diesen abschließenden Worten – die zugegebenermaßen nicht auf der offiziellen Tagesordnung standen – die fünf Besucher der Stadtratssitzung sich von ihren Stühlen erhoben und den Saal der Roßmühle verließen.

Sei's drum, Bürgermeister Matthias Schwarz dankte auch ohne Publikum für „die sachliche Diskussion“, die es stets im Stadtrat gebe. Außerdem blickte er nach links zu seinem Geschäftsleitenden Beamten Robert Kett: „Wir können stolz drauf sein, dass wir eine Top-Verwaltung haben.“ Für 2022 gebe es genug Aufgaben. „Es wird uns nicht langweilig.“

Zweiter Bürgermeister Stefan Schuster blies ins gleiche Horn. Der CSU-Politiker gab zu bedenken, dass jeder Beschluss der Stadtratsrunde „Aufgaben-Berge“ zur Folge hätte, welche die Verwaltung zu stemmen hätte. Gerade Bürgermeister Schwarz und Verwaltungsleiter Kett machten aber einen sehr guten Job. Applaus dafür gab es aber letztlich nur von den Stadtratsmitgliedern.

BASTIAN LAUER